

- 4) **Enchiridion theol. dogm. specialis**, Auctore Dr^e. Francisco Egger, Seminarii clericalis Brixinensis Rectore, Editio altera. Brixinae typis et sumptibus bibliopolae Wegeriani. 1890. M. 9.60 = fl. 4.80.

Mit Vergnügen begrüßen wir die hier angezeigte zweite Auflage des bereits rühmlichst bekannten und in dieser Quartalschrift v. J. 1889 S. 619 besprochenen Enchiridion th. d. sp. Dieser sobaldige Absatz der ersten Auflage ist ein erfreulicher Erfolg eines vortrefflichen Werkes und zugleich die factische Zustimmung zu der vortheilhaften Beurtheilung, die ihm vielfeitig zutheil geworden. Die neue Auflage nun bietet zu dem vielen Guten der ersteren eine erhebliche Vervollkommenung: nicht bloß sind verschiedene sinnstörende Versehen verschwunden, sondern ist auch über mehrere wichtige und schwierige Fragen neues Licht verbreitet, besonders über einen festen Punkt der Prädestinationslehre; und endlich ist eine ganz neue, höchst interessante Abhandlung hinzugetreten, nämlich eine Josefologie, im naturgemäßen Anschluß an die bereits vorhandene Mariologie. Die erwünschte doctrinelle Gründlichkeit und Genauigkeit, die der stets wachsenden Verehrung des hl. Josef einen festen dogmatischen Halt geben und sie vor möglichen Ausschreitungen sicher stellen; so auch die Rücksichtnahme auf die diesbezüglichen so wichtigen Acte des heiligen Stuhles durch Pius IX. und Leo XIII. machen diese Neuenerung in einem dogm. Lehrbuch wahrhaft zeitgemäß und willkommen. Der Kern dieser Abhandlung besagt die Würde des jungfräulichen, aber wahren Gemahles der Gottesmutter und legalen Vaters des Gottmenschen als die höchste, die es nach der Würde der Gottesmutterchaft unter Engeln und Menschen gibt; sodann eine dieser Würde entsprechende Heiligkeit und Herrlichkeit, Macht der Fürbitte und Verehrungswürdigkeit. Andere Dogmatiker werden gewiß dem guten Beispiele folgen.

Format und typische Ausstattung haben wiederum ihr Bestes gethan, dem Buche Ehre zu erweisen; bei der ziemlich erheblichen Vermehrung des Umfanges ist der Preis derselbe geblieben. Das Vorwort dieser Auflage bringt die willkommene Nachricht, daß Herr Verfasser bereits auch an der erwarteten generellen Dogmatik oder Fundamentalthologie arbeitet. Dadurch wird das Enchiridion zu einem vollständigen und abgerundeten Werke, zu einem ebenso reichhaltigen als fingerfertigen Lehrhandbuch der Dogmatik, durchweht von echt kirchlich-scholastischem Geiste, höchst praktisch, wahrhaft vortrefflich nach Inhalt, Form und Methode. — Selbstverständlich soll damit nicht gesagt sein, daß nicht auch noch einige Ausstellungen an gegenwärtigem Bande zu machen wären.

Leoben (Steiermark).

J. F. Arnoldi, C. SS. R.

- 5) **Zehn Gebote katholischer Kindererziehung**. Ein Lehr- und Mahnbüchlein für katholische Eltern von Friedrich Clericus. Fünfte Auflage. Mainz, Kirchheim. 1889. M. 1.50 = fl. —.90.

Ein zeitgemäßes, somit empfehlenswertes Büchlein für Eltern, welche rechtzeitig, d. i. frühzeitig mit der christlichen Erziehung ihrer kleinen Lieblinge beginnen wollen. Der populäre Titel wird S. 223 recht praktisch gerechtfertigt. Einige Gebete am Schlusse für Eltern, S. 231—239, sind eine weise Zugabe zumal für junge Eheleute, denen das Büchlein sicher willkommen ist.

Wurflach (Niederösterreich). Pfarrvicar P. Benedict Kluge, O. Cist.

- 6) **Marienpredigten**. Von P. Georg Patiß, S. J. Fünfte, vom Verfasser verbesserte und vermehrte Auflage. Zweiter Band der Festpredigten. (Sinsbruck, Rauch, 1890, gr. 8°, 580 S. Preis fl. 2.10 = M. 4.20.